



minciospace_//

Ein Ort, der uns verbindet.
Art & Witness Center

Projektmappe

Businessplan Interspace Arts GmbH
Geschäftsführung: Simon Zöchbauer
office@interspacearts.eu
+43 676 84811750
FN 549089 i
<https://minciospace.at/>

Inhaltsverzeichnis

1 Das Projekt	1
1.1 Überblick.....	1
1.2 Beginn	2
1.3 Kernbereiche der Vision	2
1.4 Besonderheiten im Haus	3
2 Rolle der Interspace Arts GmbH	3
2.1 Funktion und Prinzipien.....	3
2.2 Betriebs-Struktur.....	4
2.2.1 Verein <i>minciospace</i>	4
2.3 Status Quo	5
3 Finanzen GmbH	6
3.1 Übersicht Investitionen und Finanzierung	6
3.1.1 <i>Vermögenspool</i>	6
3.1.2 <i>Bankkredit</i>	7
3.1.3 <i>Förderungen</i>	7
3.2 Gewinn- und Verlustrechnung Interspace Arts GmbH	7
4 Finanzen Verein	9
4.1 Einnahmen und Aufwände 2025 / geförderter Vereinsbereich.....	10
4.2 Einnahmen und Aufwände 2025 / Betriebs-GmbH	11
5 Team	12

1 Das Projekt

1.1 Überblick

In der Minciostraße 17 im 15. Wiener Bezirk entsteht ein neues Zentrum für künstlerische Entwicklung, Proben, Residencies und Konzerte, sowie ein Ort des kollektiven Austausches über die „Reparatur der Zukunft“¹. Seit Juni 2021 steht Künstler*innen das ehemalige, rund 750 m² große Antiquitätendepot als Zwischennutzungsgebäude zur Verfügung, während das Team des minciospace_ gemeinsam mit Expert*innen die Umgestaltung und Renovierung des Zukunftsgebäudes plant.

Mit der Eröffnung im Jahr 2025 soll der Vision eines dezentralen, ganzjährig nutzbaren Ortes für künstlerisches Arbeiten und Entwickeln mit dem Fokus auf gesellschaftsrelevanten Themen nachgegangen, flexibel auf Bedürfnisse von Künstler*innen reagiert und prekären Rahmenbedingungen von Kunst- und Kulturproduktionen der freien Szene entgegensteuert werden. Neben dem Hauptfokus auf künstlerischem Arbeiten wird das Haus zusätzlich einen Schwerpunkt auf Gesundheit u.a. für Musiker*innen legen, der sich in Form eines vielfältigen Yoga und Mental-Health-Programmes widerspiegelt.

Neben einem Konzertsaal mit rund 150 m², 120 Personen Fassungsvermögen und einer Raumhöhe von 7,45 m im Obergeschoss, wird das Haus Atelier- und Proberäume zwischen 18 m² und 140 m², sowie Produktionsstudios inklusive professioneller Aufnahmemöglichkeiten bieten. Zusätzlich wird es eine 50 m² große Küche und einen Communityraum für gemeinsamen Austausch geben. Neben reichlich Platz für Proben, dient der 140 m² Multifunktionsraum im Untergeschoss auch als vielseitig einsetzbare Veranstaltungskulisse für Video-Drehs und Fotoshootings, sowie als großzügiger Yoga-Raum.

100% des Gebäudes werden an einen gemeinnützigen Verein vermietet, der die Nutzung wiederum zu 53%² in einen geförderten Kulturbetrieb aufteilt und für die weiteren 47% eine eigene Betriebs-GmbH gründet. Der **Verein** nutzt die Räumlichkeiten für Proben, Aufnahmen, Showings, Konzerte, Residencies und um *Kunstprojekte* zu entwickeln. Die **Betriebs-GmbH** des Vereins übernimmt die Verantwortung für die Vermietung des *Gastronomiebereichs*, der Vermietung an Nicht-Vereinsmitglieder und die Planung einer hausinternen *Gesundheitsschiene*.

Interspace Arts GmbH

= *Besitz-GmbH/Vermieterin*

Einnahmen:

- Miete inkl. Leistungsbündel von Verein

Verein minciospace_

= *Hauptmieter des Hauses 100 %, Gesellschafter Betriebs-GmbH*

Einnahmen:

- Kulturbetrieb: Förderungen, Mitgliedbeiträge
- Vermietung Aufnahmestudio
- Einnahmen durch Betriebs-GmbH
 - Raumvermietung (Gastro/Therapie/Kultur)
 - Yoga



Abb. Architekturbüro Reinberg ZI GmbH

¹ Der Begriff „Reparatur der Zukunft“, der in dieser Mappe verwendet wird, ist dem gleichnamigen Ö1-Preis entnommen, den das Projekt 2021 für die hier beschriebenen Ideen erhalten hat.

² Zeitlich und räumliche Aufteilung.

1.2 Beginn

Den Grundstein zum Projekt legte die Teilnahme am Internationalen Symposium „**Freie Szene – Orte schaffen**“, das 2020 von Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler initiiert wurde. Dort wurde deutlich, was ohnehin schon klar war: „[Wien] braucht Räume, die nicht-kommerziell, offen, dezentral und vor allem nachhaltig sind. Räume, in denen Kulturarbeiter*innen und Künstler*innen unterschiedlicher Genres und Backgrounds zusammenkommen können, in einem gemeinsamen Denk- und Arbeitsraum.“³ Die dort vorgestellten Projekte lieferten die erste Grundanregung und Motivation.

Vor allem die Pandemie hat uns gezeigt, dass **reale Räume der Begegnung** essenziell sind, um als Gesellschaft den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen, denn die „Reparatur der Zukunft“ ist nur gemeinsam möglich. Ganz besonders im Bereich des künstlerischen Ausdrucks braucht es geeignete Räume, um Vernetzung und Dialog zu fördern und ein konzentriertes Arbeitssetting zu ermöglichen. Der Kauf des ehemaligen Antiquitätendepots durch die Firma Interspace Arts GmbH am 01.01.2021 und die seither stattfindende Zwischennutzung und Umbauplanung des Ortes, sind bereits erste Schritte dahingehend, eine große Bedürfnislücke innerhalb der freien Szene in Wien zu füllen.

1.3 Kernbereiche der Vision

Die Vision der Errichtung eines akustisch hochwertigen Kulturgebäudes, das als **Netto-Nullenergiehaus** mit *klimaaktiv Gold-Zertifizierung* ausgeführt wird und ein breites Spektrum an Bedürfnissen von Künstler*innen der freien Szene abdeckt, treibt uns an. Mit unserem Vorhaben setzen wir uns zum Ziel, ein niederschwelliges, leistbares und inspirierendes Haus für künstlerisches Arbeiten und Proben mit höchsten Standards zu schaffen, in dem der Gedanke der Reparatur der Zukunft in möglichst vielen Bereichen berücksichtigt wird:

- Leistbares, niederschwelliges Raumangebot für Ensembles und Einzelkünstler*innen
- Raum von Künstler*innen für Künstler*innen
- Zuwendung zu gesellschaftsrelevanten Themen durch Kunst
- Austausch innerhalb der Szene stärken
- Auftrittsmöglichkeiten für Projekte im Aufbau bieten
- Residencies vergeben und somit künstlerische Entwicklung & Vernetzung strukturell fördern
- Wissen zwischen Kunst, Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Zukunft generieren und vermitteln
- Den Gedanken der „Reparatur der Zukunft“ in allen Aspekten ins Zentrum rücken
- Soziale Teilhabe, sozialen Wandel und kulturelle Arbeit verbinden
- Berührungspunkt zwischen Gesundheit und Kunst schaffen

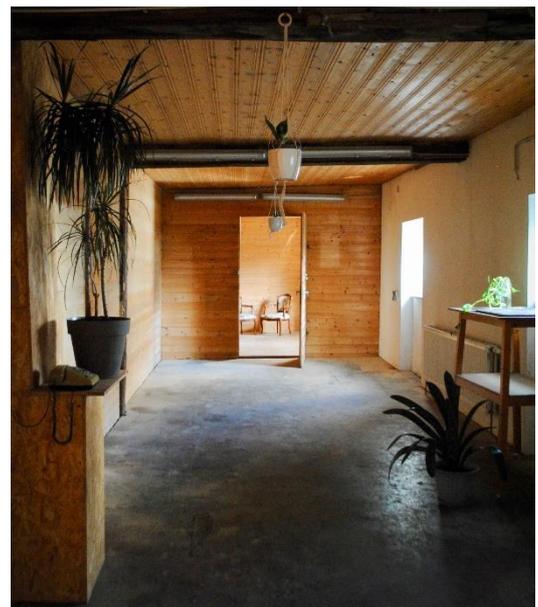


Foto: Julia Lacherstorfer

³ Zusana Ernst (2020): „Standortförderungen für Kulturinitiativen“, in: Freie Szene – Freie Orte Dokumentation Symposium. S.9.

1.4 Besonderheiten im Haus

Der minciospace_ ist ein Haus für Künstler*innen von Künstler*innen, mit Fokus auf **Musik**, welches es in dieser Form in Wien noch nicht gibt. Künstler*innen soll durch das Organisations-Team des Vereins ein großer Teil der administrativen Arbeit abgenommen werden, welche derzeit häufig unter- oder unbezahlt von Künstler*innen selbst gestemmt werden muss⁴.

Künstler*innen, Mitarbeiter*innen und der Öffentlichkeit wird im Haus nicht nur ein vielfältiges Kunstprogramm geboten, sondern auch die Möglichkeit, Yogastunden und weitere gesundheitliche Angebote wahrzunehmen. Als Teil des unterstützenden **Freundeskreises** wird Konzertbesucher*innen die Chance geboten, in einem ungezwungenen Umfeld, mit Künstler*innen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Als Vorbild-Orte dienen uns der **Splendor Space** in Amsterdam, das **Radialsystem** in Berlin und der **Pact-Zollverein** in Essen.



Abb. Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

2 Rolle der Interspace Arts GmbH

2.1 Funktion und Prinzipien

Die Interspace Arts GmbH wurde am 16.12.2020 eigens für den Kauf und den Umbau des Gebäudes in der Minciostraße 17 gegründet und mit einem Grundstock an Eigenmitteln für kulturelle Zwecke ausgestattet.

Mit dem Namen „Interspace“ wird Bezug auf den Raum zwischen Künstler*innen und Publikum, zwischen Kunst und Gesellschaft, zwischen Jetzt und Zukunft genommen.

Von Anfang an war wichtig, ein Konzept zu entwickeln, das nicht nur prekären Rahmenbedingungen von Künstler*innen entgegenwirkt, sondern darüber hinaus optimale Voraussetzungen für den Kunstentwicklungs- und Aufführungsprozess, sowie für transdisziplinäre Vernetzung geschaffen werden kann.

Die GmbH wurde gemeinsam von den beiden handelsrechtlichen Geschäftsführer*innen Klaudia Zöchbauer und Simon Zöchbauer gegründet. Die KLZO Consulting GmbH gilt als alleinige Gesellschafterin der Interspace Arts GmbH, die es ermöglicht, den Umbau mit einem hohen Eigenmittelanteil mitzufinanzieren.

⁴ IG Freie Theater (2020): „Standortförderungen für Kulturinitiativen“, in: Freie Szene – Freie Orte Dokumentation Symposium. S.19

Um möglichst nachhaltig zu bauen, das Gebäude *klimafit* zu gestalten, den Energie- und Ressourcenverbrauch im Betrieb zu minimieren und professionelles, flexibles und akustisch optimiertes Arbeiten vor Ort zu ermöglichen, sind umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig. Zu einem großen Teil werden diese durch die vorhandenen Eigenmittel und mittels der genehmigten Mustersanierungsförderung der KPC finanziert. Diese beiden Finanzierungskomponenten tragen die Gesamtumbaukosten jedoch nicht zur Gänze, weshalb wir uns weiters für die Finanzierung mittels **Vermögenspool** und **Kredit** entschieden haben. Geplant ist eine sukzessive Rückführung des Bankkredits durch den Ausbau des Vermögenspools.

2.2 Betriebs-Struktur

100% des Gebäudes werden an einen gemeinnützigen Verein vermietet, der die Nutzung wiederum zu 53% in einen geförderten Kulturbetrieb aufteilt und für die weiteren 47% eine eigene Betriebs-GmbH gründet. Der **Verein** nutzt die Räumlichkeiten für Proben, Aufnahmen, Showings, Konzerte, Residencies, um *Kunstprojekte* zu entwickeln. Die **Betriebs-GmbH** des Vereins übernimmt die Verantwortung für die Vermietung des *Gastronomiebereichs*, der Vermietung an Nicht-Vereinsmitglieder und die Planung einer hausinternen *Gesundheitsschiene*.

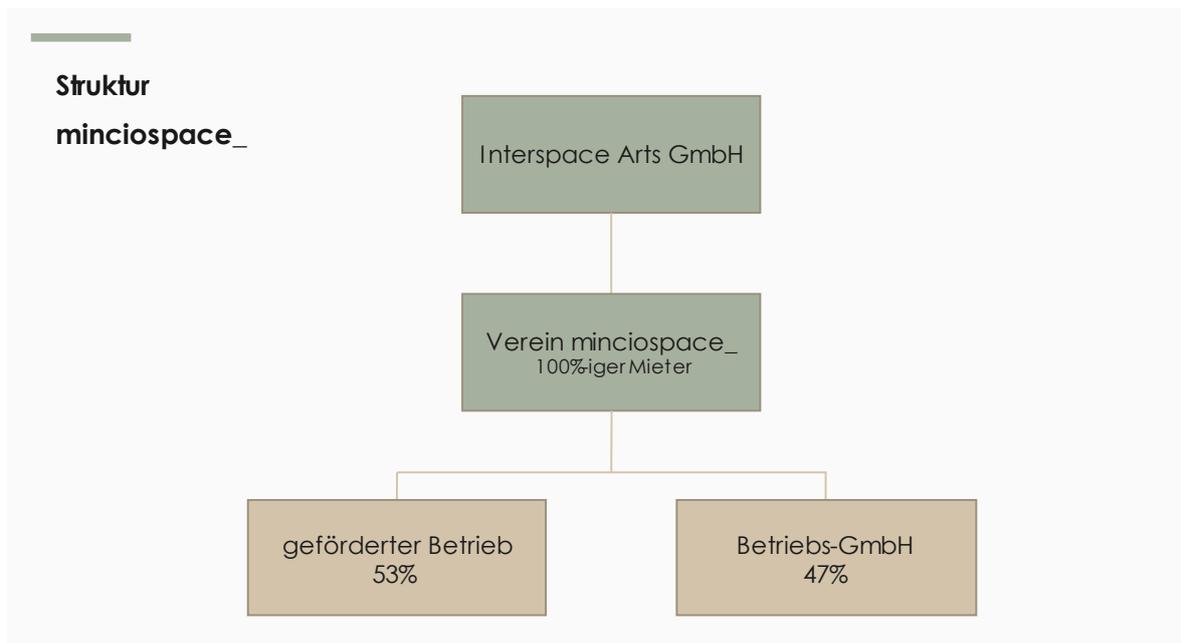


ABB.: geplante Struktur

2.2.1 Verein minciospace_

Im Jänner 2023 wurde der „**Verein minciospace_** - Verein zur Förderung von künstlerischer Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftsrelevanter Themen“ gegründet. Bisherige Mitglieder des Vereins sind Musiker*innen der freien Szene, die das Projekt in Form eines monatlichen Arbeitskreises bereits seit Anfang des Jahres 2022 unterstützen. Die Aufgabe des Arbeitskreises ist es, ein auf die Bedürfnisse von Künstler*innen abgestimmtes Nutzungskonzept zu entwickeln. Die Motivation des Arbeitskreises am Projekt mitzuwirken ist hoch und setzt sich aus unterschiedlichen Themen zusammen:

- Arbeit an gesellschaftsrelevanten Themen
- Communitygefühl, Vernetzung und Austausch
- Ausbruch aus eigener Bubble
- Flexible Proberaumsituation (Ensemblegröße, Probedauer, ...)
- leistbare Proberäume
- Wissen und Erfahrungen weitergeben
- Nutzung von Residency-Räumen



Foto: Karoline Suntinger

2.3 Status Quo

Zumindest bis Herbst 2023/ Frühjahr 2024 stehen die Räume im minciospace_ Künstler*innen in der **Zwischennutzung** für Proben, Workshops und Shared Desks zur Verfügung. Zusätzlich wurde eine 45 m² Wohnung in unmittelbarer Geh-Nähe saniert, die nun als Therapie-Praxis **sampospace_** und später als Residency-Wohnung für Künstler*innen dienen soll.

Wir sehen die Zwischennutzung als „Prototyping-Phase“, die uns Problemstellungen bewusstwerden lässt, dabei unterstützt das Zukunftskonzept laufend zu adaptieren, Vernetzung ermöglicht, unseren Bekanntheitsgrad erhöht und uns einen Überblick über die Nachfrage verschafft.

Die Projektidee wurde im Mai 2021 mit dem Ö1- „Reparatur der Zukunft“-Preis⁵ ausgezeichnet, wodurch dem Team des minciospace_ die Teilnahme am Founders Lab⁶ der Wirtschaftsagentur Wien ermöglicht wurde.



Abb. Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

⁵ OE1: „MINCIO – Space Arts & Witness Center“, unter: <https://oe1.orf.at/ugcsubmission/view/72273fc6-7d78-4a64-8696-a104c5ebc160/M-I-N-C-I-O-SPACE-Arts-Witness-Center> (Zugriff: 11.04.2022).

⁶ Wirtschaftsagentur (2021): „Netzwerk, Coaching, Workshops“, unter: <https://wirtschaftsagentur.at/gruenden-und-wachsen/founders-lab-creative-industries/> (Zugriff: 20.03.22).

3 Finanzen GmbH

3.1 Übersicht Investitionen und Finanzierung

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Investitionen	1 729 529	448 448	520 230	1 818 312	2 089 012	6 605 530
Eigenmittel	1 835 000	400 000	800 000	0		3 035 000
Bankkredit	0	131 256	0	1 000 000	1 000 000	2 131 256
Vermögenspool	0	0	300 000	600 000	1 000 000	1 900 000
-10% Sicherung Vermögenspool	0	0	-30 000	-60 000	-100 000	-190 000
Förderung "Mustersanierung"	0	0	0	0	478 553	478 553
Finanzierung Gesamt	1 835 000	531 256	1 070 000	1 540 000	2 378 553	7 354 809

Das Gesamtprojektvolumen beträgt **6.6 Mio €**

Die Finanzierung des Gebäudes steht nun, rund 3 Jahre nach der Initiierung des Projekts im Jahr 2020, unter veränderten finanziellen Vorzeichen. Allein seit dem Jahr 2021 sind die Baukosten um rund 17% gestiegen. Ein deutlicher Rückgang dieser Tendenz wird von Expert*innen nicht erwartet. Der Eigenmittelanteil der Interspace Arts GmbH beträgt **3 Mio. €** (+35.000 Gründungskosten GmbH).

Für die Realisierung des Projektes in der geplanten Form, sind wir auf Fremdfinanzierungsmittel in Form des **Vermögenspools** in der Höhe von **1.9 Mio. €**, eines **Bankkredits** in der Höhe von **2.0 Mio. €** und **Förderungen** (Zusage Mustersanierung: 528.553 €⁷) angewiesen. Die Baukostenindexerhöhung bis zum Zeitpunkt des Umbaus im Frühjahr 2023 wurde bereits berücksichtigt. Die Beträge innerhalb der Gebäude-Kalkulation verstehen sich als Netto-Beträge exkl. Mehrwertsteuer.

3.1.1 Vermögenspool

Volumen: **1.9 Mio. €**

Ein Teil des Umbaus wird mit Hilfe des **Vermögenspools** finanziert, einem genossenschaftsähnlichen Finanzierungsmodell, das auf Kreislaufwirtschaft basiert und Anleger*innen ermöglicht, ihr Geld in einem sinnvollen Projekt mit einer gedeckelten Wertsicherung von 2,5% anzulegen. In unserem Fall besteht die Wertsicherung aus dem Kunstentwicklungs- und Veranstaltungshaus minciospace_.

Unser Plan sieht vor, den Vermögenspool **2023 mit 300.000 €**, **2024 mit 600.000 €** und **2025 mit weiteren 1.0 Mio. €** zu befüllen.

⁷ Im Finanzplan gehen wir vorsichtshalber nicht vom vollen Betrag der Mustersanierung aus, sollte es unerwartet zu Kürzungen kommen. Die Zusage beträgt allerdings 528.553,00 €.

3.1.2 Bankkredit

Volumen: **2.0 Mio. €**

Der **Bankkredit** stellt eine weitere Finanzierungssäule dar, um die Umsetzung des Gebäudes in der geplanten Form zu ermöglichen. Der Gesamtbetrag des erforderlichen Bankkredits beträgt 2.0 Mio. €, der planmäßig auf das Jahr 2024 (1.0 Mio. €) und 2025 (1.0 Mio. €) aufgeteilt werden soll.

Im Jahr 2022 ist bereits ein Kredit für den Kauf einer Wohnung von der Interspace Arts GmbH in der Höhe von 131.253 € aufgenommen worden, der das **Gesamtkreditvolumen auf 2.131.256 Mio. €** anhebt.

3.1.3 Förderungen

Mustersanierungsförderung: **528.553 €, Zusage**

Die Mustersanierungsförderung (Bundesförderung KPC) unterstützt umfassende Sanierungsprojekte von betrieblich genutzten und öffentlichen Gebäuden, die einen entsprechende Mehrkostenaufwand für klimafreundliches Bauen zu tragen haben. Die Gebäudesanierung wird zu einem Teil mithilfe der Mustersanierungsförderung finanziert. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Projektabschluss bzw. Vorlage der tatsächlichen Rechnungen. Weitere Förderansuchen sind geplant. Im Finanzplan gehen wir vorsichtshalber nicht vom vollen Betrag der Mustersanierung aus, sollte es unerwartet zu Kürzungen kommen. Wir kalkulieren derzeit mit 478.553 €, die Zusage beträgt allerdings 528.553 €.

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung Interspace Arts GmbH

Umsatz- und Ergebnisplanung						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Einnahmen	161 964	317 964	324 084	330 326	336 693	343 188
Material und sonst. bezogene Leistungen	-1 440	-1 469	-1 498	-1 528	-1 559	-1 590
Personalaufwand	-83 654	-85 326	-87 030	-88 769	-90 543	-92 352
Abschreibungen	-175 073	-174 756	-174 756	-174 756	-171 731	-151 731
Sonstiger betriebl. Aufwand	-47 957	-48 623	-49 303	-49 995	-50 702	-51 423
Betriebsergebnis/Überschuss	-146 160	7 790	11 497	15 278	22 159	46 093
Finanzierungskosten	-154 044	-150 600	-145 654	-142 203	-138 749	-135 291
Steuern	-500	-1 000	-1 000	-1 000	-1 000	-1 000
Jahresgewinn(verlust)/Überschuss	-300 704	-143 810	-135 157	-127 925	-117 590	-90 198

3.2.1. Umsatzplanung

Die Vermietung an den Verein setzt sich aus Miete, Betriebskosten sowie einem Leistungsbündel zusammen. Die Vermietung mit Leistungsbündel ist aus steuerlichen Gründen wichtig, um bei dem Umbaukosten mit Nettopreisen kalkulieren zu können.

Die Zusammenarbeit zwischen Besitz-GmbH und Verein erfolgt in enger Abstimmung, was sich auch in personellen Überschneidungen widerspiegeln wird (z.B.: Hausmanagement-Personal, das sowohl für den geförderten als auch für den gewerblichen Bereich des Vereins Aufgaben übernimmt).

Folgende Punkte sind in der Miete und dem „Leistungsbündels“ enthalten:

Betriebskosten, Hausmanagement Personal, Reinigung / Facilitymanagement, Equipment-Nutzung, Einrichtung (Hard- und Software), W-Lan, Marketing (teilweise), Stellplatz für Auto , Koordination Vermietung, Instandhaltung Gebäude, Projektplanung u. Koordination für kulturelle Nutzung, Gesamtkonzeptentwicklung, Betreuung des Vermögenspool, usw..

Einnahmen 2026

Wir gehen in der Gewinn- und Verlustrechnung davon aus, dass der Verein jährlich eine Miete über 300.000 € an die Besitz-GmbH überweisen wird (+2% Inflationsanpassung p. Jahr: 2026: 306.000 €).

Laut unseren Annahmen startet der Betrieb Mitte 2025, weshalb der Verein im Jahr 2025 eine Miete über 150.000 €, ab 2026 über 306.000 € an die Besitz-GmbH überweisen wird.

Bei den weiteren 11.964 €, die im Jahr 2026 als Einnahmen angenommen wurden, handelt es sich um erweiterte Investitionskostenzuschüsse (Aufteilung der Mustersanierungsförderung).

Kalkulierte Gesamteinnahme 2026: **317.964 €**

Ausgaben 2026

Material und sonst. Bezogene Leistungen: **-1.469 €**

Personal für die Reinigung der Wohnung bzw. Gruppenpraxis **sampospace_** in der Sampogasse

Personal: **-85.326 €**

Neben den Abschreibungen und dem Zinsaufwand, der aufgrund des Kredites sowie des Vermögenspools entsteht, sind die Personalausgaben die höchsten Kosten der Interspace Arts GmbH. Die Hauptaufgaben werden wie in den Jahren 2021–2023 vom aktuellen Team ausgeführt, es erfolgt eine Anstellung des Geschäftsführers Simon Zöchbauer auf 10h p. Woche, der seit Beginn des Projektes zum größten Teil ehrenamtlich für das Projekt tätig war. Die Aufstockung der Stunden für Hausmanagement wird auf 32h p. Woche festgelegt, wobei die Person des Hausmanagements einerseits Aufgaben für die GmbH andererseits für den Verein übernimmt.

Die Ausgaben für Reinigung sind zusätzlich laufende Kosten, die von der Interspace Arts GmbH getragen werden.

Abschreibungen 2026: **- 174.756 €**

Aufgrund der hohen Investitionskosten in den Jahren 2021 bis 2025 stellen die Abschreibungen den höchsten Aufwandsposten in der Gewinn- und Verlustrechnung dar, wobei ab 2026 kaum mehr Investitionskosten anfallen werden.

Sonst. betrieblicher Aufwand: **- 48.623 €**

Für die Betriebskosten des Gebäudes, Büroaufwand, Werbung, Beratungskosten etc. wird 2026 von Kosten in Höhe von **48.623 €** ausgegangen.

3.3 Liquiditätsplanung und Bilanz

Liquiditätsplanung						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Cash flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	28 412	181 546	185 253	189 033	192 890	196 823
Cash flow Langfristbereich	120 871	-231 993	-227 149	-223 794	-220 462	-217 118
Liquidität per 31.12.	293 998	243 551	201 655	166 895	139 323	119 028

Bilanz						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Anlagevermögen	6 406 583	6 231 827	6 057 071	5 882 316	5 710 585	5 558 854
Umlaufvermögen	483 998	433 551	391 655	356 895	329 323	309 028
Summe Aktiva	6 890 581	6 665 379	6 448 726	6 239 210	6 039 907	5 867 881
Eigenkapital	2 400 358	2 256 548	2 121 391	1 993 466	1 875 875	1 785 677
Investitionszuschüsse	466 589	454 625	442 662	430 698	418 734	406 770
Verbindlichkeiten	4 023 634	3 954 205	3 884 673	3 815 047	3 745 298	3 675 434
Verbindlichkeiten aus Vermögenspool	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000
Gegenüber Kreditinstituten	2 123 634	2 054 205	1 984 673	1 915 047	1 845 298	1 775 434
Summe Passiva	6 890 581	6 665 379	6 448 726	6 239 210	6 039 907	5 867 881

4 Finanzen Verein

Die Finanzierung des Vereins setzt sich aus unterschiedlichen Standbeinen zusammen. Geplant ist die Finanzierung durch:

- fördernden **Freundeskreis**: 150 € / p. Jahr: aktuell rechnen wir mit 250 fördernden Mitgliedern, die den Freundeskreis formen. Diese Anzahl kann natürlich potentiell steigen, ist jedoch vorerst als Grundannahme kalkuliert.
- monatlichen **Mitgliedsbeitrag** für Vereinsmitglieder: 5 € (Traveller), 25 € (Community) oder 50 € (Performance)
- **öffentliche Förderungen**
- **Eintrittsgelder**
- **Kooperationspartner*innen**
- **private Sponsoren**
- **Eigenleistung der Vereinsmitglieder**

4.1 Einnahmen und Aufwände 2026 / geförderter (gemeinnütziger) Vereinsbereich

Geplante Förderhöhe der Stadt Wien für 2026: 150.000,00 €

Einnahmen	Verein 2026	(geförderter Bereich)
o Einnahmen Gesamt	270.060,00 €	
o Mitgliedsbeitrag inkl. 25% Erm.	22.950,00 €	
o Freundeskreis	18.750,00 €	→ 125 Personen à 150,00 €
o Einnahmen Konzerte	14.412,00 €	
o Eigenleistung Verein inkl. freiw. MA	26.928,00 €	
o Studioaufnahmen	1.020,00 €	→ ~ 50,00 € p. Aufnahme
o Sponsor*innen	9.000,00 €	
o Förderungen	177.000,00 €	→ Stadt Wien: 150.000,00 € → Bund, Bezirk, SKE: 27.000,00 €

Aufwände	Verein 2026	(geförderter Bereich)
o Aufwände Gesamt	283.667,00 €	
o Miete & Leistungsbündel	120.360,00 €	→ Miete: 107.120,00 € → Leistungsbündel: 13.240,00 €
o Personalkosten angestellt	95.040,00 €	→ Geschäftsführung, Hausmanagement, → Projektmitarbeit
o Personalkosten extern	25.002,00 €	→ Produktion, ÖA/Kommunikation, Technik, → Einlass, etc.
o Eigenleistung Verein	26.928,00 €	→ Konzerte, Vereinstätigkeiten
o Sonstige Aufwendungen	16.337,00 €	→ Materialkosten, Werbeaufwand, → Steuerberatung, etc.
o Ergebnis	- 13.607,00 €	→ Ausgleich durch Verein gewerblich

4.2 Einnahmen und Aufwände 2026 / Betriebs-GmbH

Das Defizit über 13.607,00 €, dass im geförderten Bereich des Vereins entsteht, wird durch die gewerbliche Betriebs-GmbH des Vereins ausgeglichen.

Ein großer Teil der Betriebseinnahmen wird durch Yoga erwirtschaftet. Im Zukunftsgebäude soll es ein tägliches und vielfältiges Yogaprogramm, sowohl spezifisch für Musiker*innen als auch für die Öffentlichkeit zugänglich, geben. Zudem bietet die GmbH themenspezifische Seminare und Workshops sowie Yogaabende mit Live-Musik an.

Die Einnahmen für Therapie und Mental Health setzen sich zum einen aus Mieteinnahmen über die Gruppenpraxis sampspace_ zusammen, die bereits seit Mitte 2023 als Therapiepraxis vermietet wird. Zum anderen wird ein Raum im Erdgeschoss im minciospace_ als Therapiepraxis angeboten.

Einnahmen	Verein 2025	(Betriebs-GmbH)
o Einnahmen Gesamt		256.865,00 €
o Vermietung inkl. ~25% Erm.		65.707,00 €
o Yoga inkl. 25% Erm.		148.165,00 €
o Mental Health/Therapie inkl. 25% Erm.		28.305,00 €
o Vermietung Bistro		14.688,00 €

Aufwände	Verein 2025	(Betriebs-GmbH)
o Aufwände Gesamt		243.258,00 €
o Miete & Leistungsbündel		185.640,00 €
o Sonstige Aufwendungen		57.618,00 €
o Ergebnis		+ 13.607,00 €

Personal
 Materialaufwand, Werbung, Repräsentation, Steuerberatung, etc.

5 Team

Selbst aus dem Kunst- und Kulturbereich kommend, sind wir direkt betroffen von fehlender Infrastruktur für Proben, Vernetzung und Kunstentwicklung in der freien Szene. Seit Beginn des Projektes ist es uns daher ein großes Anliegen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Sowohl Simon Zöchbauer als auch Karoline Suntinger sind für den Aufbau des Vermögenspools verantwortlich und übernehmen die Beratung neuer Interessent*innen.



Foto: Theresa Pewal

Simon Zöchbauer

Freischaffender Musiker und Komponist,
Co-Intendant des wellenklänge Festivals
Projekte: Federspiel, Achad, Ramsch & Rosen

**Gründer, inhaltliche Entwicklung,
Geschäftsführer der Interspace Arts GmbH
simon.zoebbauer@interspacearts.eu**



Foto: Julia Geiter

Julia Lacherstorfer

Freischaffende Musikerin und Komponistin,
Co-Intendantin des wellenklänge Festivals
Projekte: Alma, Spinnerin, Ramsch & Rosen

**Kuratorin, inhaltliche Entwicklung, Content Management
julia.lacherstorfer@interspacearts.eu**



Foto: Bernadette Kronberger

Karoline Suntinger

Kultur-Management, -produktion, Yogalehrerin
Mitarbeiterin des wellenklänge Festivals
Theater-, Film- und Medienwissenschaftlerin

**Head of Office (seit Juni 2021)
karoline.suntfinger@interspacearts.eu**



Foto: George Kaulfersch

Maria Danilina

Freischaffende Musikerin, Sound-Designerin und DJ
Musikwissenschaftlerin, Kulturvermittlerin
Projekte: Mareia, Marieu, Heimlich, Donna Decks

**Projektmitarbeit
maria.danilina@interspacearts.eu**



Klaudia Zöchbauer

Unterstützung Büroaufbau und Buchhaltung

**Gesellschafterin
Geschäftsführerin der Interspace Arts GmbH**

Businessplan Interspace Arts GmbH
Geschäftsführung: Simon Zöchbauer
office@interspacearts.eu
+43 676 84811750
FN 549089 i
<https://minciospace.at/>